



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Kranken- und
Unfallversicherung
Abteilung Versicherungsaufsicht
Hessstrasse 27E
3003 Bern

Ort, Datum
Ansprechpartner

Bern, 5. Juni 2013
Martin Bienlein

Direktwahl
E-Mail

031 335 11 13
martin.bienlein@hplus.ch

**Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“ und indirekter Gegenvorschlag
(Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung; KVG):
Vernehmlassungsantwort von H+**

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Eidgenössische Departement des Innern hat H+ Die Spitäler der Schweiz in seinem Schreiben vom 27. Februar 2013 eingeladen, sich zur Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“ und zum indirekten Gegenvorschlag im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zu äussern, wofür wir bestens danken. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zur Stellungnahme wahr. Unsere nachfolgende Stellungnahme basiert auf einer Umfrage bei unseren Mitgliedern.

Die Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen sind als Verhandlungspartner der Krankenversicherer sowohl von der Volksinitiative als auch von den Gegenvorschlägen betroffen.

H+ verfolgt seit Jahren das Ziel eines Gesundheitswesens mit genügend Freiräumen für eine betriebswirtschaftliche Unternehmensführung. Dies sowohl bei den Leistungserbringern als auch bei den Versicherungen und im Rahmen der sozialen Krankenversicherung. Ein Monopolist wie die Einheitskasse passt nicht dazu.

Die Mitglieder von H+ sind auch der Meinung, dass der aktuellen Initiative kein Gegenvorschlag gegenüber gestellt werden soll.

H+ ist der Ansicht, dass die notwendigen Verbesserungen in ordentliche Gesetzesänderungen einfließen können, namentlich in das Krankenversicherungsaufsichtsgesetz oder besser noch direkt in das KVG, das ja das eigentliche KRANKENVERSICHERUNGS-Gesetz ist.

So spricht sich H+ seit Jahren für die Verfeinerung des Risikoausgleichs um Krankheitsmerkmale aus, damit insbesondere sehr teure Hochrisikopatientinnen und -patienten besser berücksichtigt werden. Weiter befürwortet H+ weiterhin die saubere Trennung von Informationen zwischen sozialer Krankenversicherung und privaten Zusatzversicherungen und die konsequente Umsetzung der existierenden (Datenschutz)Vorgaben.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen zu berücksichtigen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wegmüller', written in a cursive style.

Dr. Bernhard Wegmüller
Direktor